

# Periskop

Dauerbrenner **Appendizitis-Diagnose.** Skylla und Charybdis – verpasste rechtzeitige oder unnötige Operation. Falsche Hoffnung: Ultraschalluntersuchung unter Kompression (UK). Prospektiv randomisiert wurde bei Patienten mit klinisch unklarer Situation UK mit rein klinischer Diagnose verglichen. Die Treffsicherheit der UK war gut, die Wartezeit zur Operation kürzer. Weder unnötige Operationen, noch Nachbehandlungen im Zusammenhang mit Perforationen wurden vermindert. Falsch negative Befunde resultierten bei gangränösen und perforierten Appendices. Der Wert der UK bleibt unbewiesen; UK sollte von Unerfahrenen nicht versucht werden – v.a. nicht von unerfahrenen Klinikern! *Douglas CD et al. Randomised controlled trial of ultrasonography in diagnosis of acute appendicitis, incorporating the Alvarado score. Br Med J 2000;321:919-22.*



**Mobility I:** Ein vielgereister 35jähriger, verheirateter Mann entwickelt perinealen Schmerz, schmerzhaftes Ejakulation, Hämatospermie, Pollakisurie, im Ultraschall eine rundliche Struktur an der Blasenwand (Durchmesser 8–10 Millimeter), zystoskopisch multiple polypoide Läsionen. Alle übrigen Befunde waren unauffällig. Die Biopsie der Blase brachte die Diagnose Schistosomiasis der Harnblase (*S. haematobium*) und die Ursache: eine Badewoche in Malawi! – *Case Record 31-2000, Mass. General Hospital. N Engl J Med 2000;343:1105-11.*



**Multiple Sklerose:** Mit Demyelinisierung vereinbare zerebrale Läsionen im MRI sind neben den neurologischen Ausfällen ein wesentliches diagnostisches Element der Multiplen Sklerose. Interferon-beta (IFB) verlangsamt die Progression der Invalidität, vermindert die Zahl der Rezidive und das Auftreten neuer Läsionen im MRI. – Nach initialer Steroidtherapie erhielten 193 Patienten gleich ab dem ersten Schub der Erkrankung wöchentliche intramuskuläre Injektionen von IFB-1a. Verglichen mit Placebo (190 Patienten) kam es unter IFB in den ersten 3 Jahren nur halb so oft zu einer klinisch definitiven Multiplen Sklerose, und die Patienten zeigten nach den ersten 18 Monaten ein gerin-

geres Volumen zerebraler Läsionen, weniger neue oder zunehmende und weniger Gadolinium-anreichernde Herde. Neue Hoffnung für MS-Patienten? – *Jacobs LD et al. Intramuscular interferon-beta-1a therapy initiated during a first demyelinating event in multiple sclerosis. N Engl J Med 2000;343:898-904.*



**BSE / variante Creutzfeld-Jacob-Krankheit (vCJD).** – «Forscher zeigen, dass vCJD durch Blut übertragen werden kann.» Der Titel ist unvollständig: Die Wissenschaftler haben gezeigt, dass es möglich ist, eine experimentelle BSE-Infektion durch Vollblut-Transfusion von einem noch in der asymptomatischen Phase befindlichen Schaf auf ein gesundes Schaf zu übertragen. Der Befund hat Folgen: Australien plant, Leute, die in den 80er / 90er Jahren mehr als 6 Monate in England weilten, von der Blutspende auszuschliessen. In den USA, Kanada und Neuseeland sind ähnliche Schritte bereits vollzogen. Das «UK Department of Health» und der Nationale Blutspendedienst in England bezeichnen die Situation als (lediglich) theoretisches Risiko! – *Dobson R. Scientists show that vCJD can be transmitted through blood. Br Med J 2000;321:721. Houston F et al. Transmission of BSE by blood transfusion in sheep. Lancet 2000;356:999-1000.*

PS: Im selben Heft: Ein beratendes Gremium der FDA entschied sich mit knapper Mehrheit, den Bann homosexueller Männer aufrechtzuerhalten: Männer bleiben als Blutspender ausgeschlossen, wenn sie seit 1977 mindestens einmal Sex mit einem andern Mann hatten.

**Kontra:** Der Bann diskriminiert und ist nicht mehr aktuell. **Pro:** Trotz aller Restriktionen und Screening-Massnahmen schlüpfen in den USA von 12 Millionen Spenden noch jährlich 10 HIV-positive Einheiten durchs Netz und führen zu 2–3 HIV-Transmissionen. Gesucht wird Salomon der Weise! – *Josefson D. FDA declines to lift ban on homosexual men as blood donors. Br Med J 2000;321:7.*

